

BETZELSBIRNE

Synonyme: Allerheiligenbirne, Bockbirne, Butzenbirne, Putzbirne, Weißbartsbirne u.a.

Verbreitung: Österreich, Süddeutschland, im Mostviertel immer wieder vorkommend



BETZELSBIRNE

Herkunft

vermutlich Sämling des Großen Katzenkopfs, Erstbeschreibung 1847 von Metzger, von ihm als deutsche Nationalwirtschaftsbirne bezeichnet

Bes. Erkennungsmerkmale

zum Stiel hin ausgezogene Frucht, weißlich grüne Grundfarbe, hartes Fruchtfleisch, späte Reife

Genussreife

Oktober, November

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Most

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, groß

Form: stumpfkreiselförmig, flachkugelig, kreiselförmig, Fruchtlänge kurz, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche uneben; Grundfarbe grün weißlich, trübgrün, weißlich gelb; Deckfarbe orange bis rot, bräunlich/rot, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, grün umhopt; Berostung braun, Rostfiguren

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube flach, eng, Relief faltig

Stiel: mittellang, dick, über Fleischwulst in Frucht übergehend, gerade, an der Basis grün, am Ende braun

Kerngehäuse: mittelständig, zwiebelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsrig; Kammern klein; Samen wenige, oft taub

Fruchtfleisch: grünlichweiß, grobzigelig, fest, trocken, süß-säuerlich, sehr herb, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochkugelig

Blühbeginn: spät

Ertrag: viel